

Kapitel 5: Zusammen stark: Unserer Heimat eine Zukunft in Sicherheit, Demokratie und Freiheit geben



LDK in Ludwigsburg 12.-14.12.2025

Antragsteller*in: Viona-Loreen Merkle (KV Tübingen)

Änderungsantrag zu PRO-5

Von Zeile 497 bis 499 einfügen:

Fehlverhalten muss lückenlos aufgeklärt und konsequent aufgearbeitet werden. Das Amt der*s Polizeibeauftragten werden wir stärken und seine Rechte erweitern. Darüber hinaus braucht es eine standardisierte Erfassung rassistischer Verdachtsfälle durch und innerhalb des polizeilichen Systems, um diskriminierende Strukturen sichtbar zu machen und gezielte Gegenmaßnahmen, von denen insbesondere auch von Diskriminierung betroffene Polizist*innen profitieren, entwickeln zu können. Unser Ziel ist, dass die Polizei die Vielfalt unseres Landes widerspiegelt –

Begründung

Aktuell gibt es nur wenige Zahlen zu struktureller Diskriminierung in und durch die Polizei in Baden-Württemberg. Um institutionalisierte Diskriminierung effektiv zu bekämpfen, muss eine standardisierte Erfassung von rassistischen Verdachtsfällen unter Polizeibeschäftigten in Baden-Württemberg eingeführt werden.

Unterstützer*innen

Hosea Ndaula (KV Stuttgart); Merlin Seeling (KV Aalen-Ellwangen); Pauline-Sophie Dittmann (KV Tübingen); Hendrik Alkemade (KV Tübingen); Julia Ehrhardt (KV Ludwigsburg); Julia Ines Link (KV Stuttgart); Lena Cannistra-Arzner (KV Ettlingen); Birgit Gerhard-Hentschel (KV Rastatt/Baden-Baden); Antonia Kind (KV Ulm); Finn Schwarz (KV Tübingen); Jaron Immer (KV Reutlingen); Malte Jonas Wörner (KV Aalen-Ellwangen); Gesine Ihnen (KV Freiburg); Clara Madeleine Wellhäußer (KV Freiburg); Florian Bieck (KV Freiburg); Richard Langer (KV Tübingen); Dorothea Biersack (KV Tübingen); Maurice Matthias Jerome Rößler (KV Zollernalb); Fabian Buck (KV Tübingen)